

# I mezzi di Roma

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das System der öffentlichen Verkehrsmittel in Rom lässt sich kaum in zwei Tagen durchschauen. Daher möchten wir euch ein paar Hinweise zur Orientierung mit auf den Weg geben.

Zu den öffentlichen Verkehrsmitteln gehören: die **Metro**, die **Straßenbahn** und die **Busse**.

Die Verkehrsgesellschaft in Rom heißt **ATAC**. Sie bietet unter der folgenden Internetadresse eine Suchmaschine an, mit der ihr am schnellsten und einfachsten Verbindungen herausfinden könnt:  
**<http://www.atac.roma.it/>**

Die **günstigsten Tickets** sind für **einen Euro** zu haben und gelten **75 Minuten** lang. Ihr müsst die Tickets immer entwerten! Vorsicht, wenn ihr zwei U-Bahnen benutzen wollt und zwischendurch die Tunnel verlasst, denn dann ist die Karte leider auch schon vor Ablauf der Zeit nicht mehr wiederzuverwenden. Ein **Tagesticket** kostet **vier Euro**.

## Zu der Metro:

In Rom gibt es nur zwei U-Bahn-Linien, die ungefähr wie ein Kreuz durch die Stadt verlaufen:

**Linea A: Battistini – Anagnina**

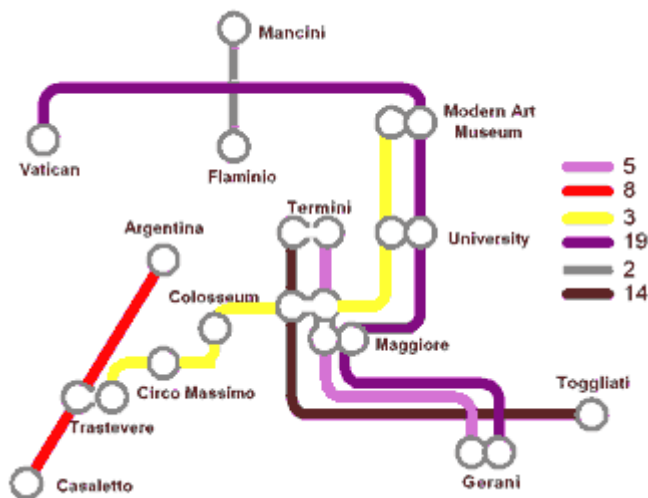
**Linea B: Rebibbia – Laurentina**

Ihr solltet unbedingt wissen, in welche Richtung ihr fahren müsst, um euer Ziel zu erreichen und um nicht in die falsche Linie einzusteigen, denn die Tunnel liegen meistens dicht nebeneinander. An der Station Termini könnt ihr von einer Linie in die andere umsteigen. Folgt den entsprechenden Pfeilen und dem Menschenstrom.



### Zu der Straßenbahn (tram):

Die Straßenbahn führt oft schneller zum Ziel als die Busse – vor allem in der Hauptverkehrszeit, allerdings ist auch dieses Netz sehr beschränkt.



### Zu den Bussen:

Das System der Busse weicht sehr stark von den üblichen deutschen Fahrplänen ab. Es gibt nämlich gar keinen Fahrplan, wie wir ihn kennen.

Ihr findet an den Straßen große Tafeln, auf denen die Buslinien, die Haltestellen (fermate), die Abfahrtszeit an den Endstationen (capolinea) und der Minutentakt, in dem die Busse fahren, vermerkt sind (n = Nachtbus).



Ihr müsst also die Haltestellen kennen (oder ableiten), von denen ihr abfahrt und an denen ihr aussteigen wollt. Geht zu der Haltestelle und rechnet aus, wann ein Bus kommen könnte, und dann – heißt es warten. Vielleicht verrät euch an den besser ausgestatteten Haltestellen eine Anzeigetafel, wie lange ihr noch ausharren müsst. Wenn ihr Glück habt, erscheint schon nach wenigen Minuten die gewünschte Linie, aber es dauert häufig leider auch länger. Rechnet immer, wenn ihr einen Bus nehmt, mindestens eine halbe bis eine Stunde zu Ihrem Ziel!

Ein letzter Tipp: Wenn ihr euch verirrt, versucht zum Tiber (Tevere), zur Station Termini, zu einer der berühmten Sehenswürdigkeiten oder zu einem der großen Plätze zu finden. Dann könnt ihr euch bestimmt wieder orientieren.

*Viel Erfolg und vor allem Geduld!*

## **Empfehlungen von Frau Ovesiek (ehemalige Referendarin am FMG)**

### **1. Was ein Tourist unbedingt gesehen haben muss**

Colosseum, Forum Romanum und Ostia Antica habt ihr ja schon. Darüber hinaus dürfen zwei Rundgänge nicht fehlen:

a) Rundgang Zentrum (sehr lang, gegebenenfalls unterteilen oder Etappen freiwillig besuchen lassen): z. B. ab Vittoriano/Altare della Patria, Campidoglio, Via del Corso, Fontana di Trevi, Piazza di Spagna, Pincio (Aussichtsterrasse im Park der Villa Borghese, diesen Abstecher könntet ihr zum Beispiel auslassen bzw. einen Extraausflug zur Villa Borghese anbieten), Ara Pacis, Pantheon, Piazza Navona, Campo de' Fiori, vielleicht noch Largo Argentina, in der Nähe gibt es auch einen Spa-Supermarkt, um sich vielleicht günstiger mit Getränken einzudecken)

b) Petersdom eventuell plus Kuppel (früh morgens, sonst steht ihr ewig in der Schlange!), Castel Sant'Angelo (SuS kommen kostenlos hinein, dort gibt es auch eine tolle Aussichtsterrasse), danach: Shopping in der Via Cola di Rienzo (viele Modeläden, Bars, Supermarkt im Untergeschoss im "Coin")

möglich auch: Besuch der Vatikanischen Museen (mit Sixtinischer Kapelle), dazu müsst ihr euch aber unbedingt anmelden (geht, glaube ich, per Internet), sonst steht ihr mindestens drei Stunden in der Schlange, für den Museumsbesuch müsst ihr auch noch einmal 4 - 5 Stunden rechnen

### **2. Was der Deutsch-LK unbedingt sehen sollte**

Ganz klar: das Goethe-Museum in der Via del Corso, fast an der Piazza del Popolo, in einem "normalen" Palazzo (Hausnummer wissen und auf das kleine Schild achten!), klein, aber fein mit einer ganz tollen Atmosphäre, viele Informationen zu Goethes Italienreise, es handelt sich um das Haus von Tischbein, wo Goethe sich vergnügt hat, ich war begeistert und sogar zweimal dort

Irgendwo gibt es auch noch einen deutschen Friedhof, der sehenswert sein soll, aber den habe ich auch noch nicht gesehen.

### **3. Meine persönlichen Highlights**

a) Ausflug zur Via Appia Antica: Dazu müsst ihr ein bisschen mit den Bussen fahren, aber es lohnt sich. Ihr könnt dort z. B. Fahrräder mieten und auf der Via Appia entlang fahren bis zu der Original-Römerstraße und/oder ihr schaut die Katakomben an.

b) Ein Museum, an das wohl keiner bei wenigen Tagen in Rom denken würde, aber das sich meines Erachtens lohnt, ist die Crypta Balbi. Dort könnt ihr die Baugeschichte Roms auf anschaulichen Stellwänden nachlesen und einige Steinbeispiele bewundern. Super, um sich ein Bild von den vielen Schichten zu machen, die in Rom übereinandergelagert wurden.

c) Diokletiansthermen (schreibt man die auf Deutsch so?): Auch dort wird die Geschichte der Stadt und der verschiedenen antiken Berufe bzw. Bevölkerungsschichten sehr gut dargestellt. Ebenfalls toll, um einen Überblick zu bekommen.

d) In Rom gibt es auch moderne Kunst: MACRO, MAXXI oder alte Kunst in neuem Ambiente: Montemartini (alte Statuen in einer Fabrikhalle, beeindruckend, aber etwas abgelegen)

#### **4. Wo man abends gut ausgehen kann**

- a) Piazza Navona, Campo de' Fiori und in den kleinen Gassen drumherum (ein Muss!)
- b) Trastevere (ziemlich voll, aber müsstet ihr eigentlich auch einmal gesehen haben, viele kleine Lokale, gute Aperitivangebote - einen Cocktail kaufen und die vielen leckeren Snacks essen dürfen)
- c) Ponte Milvio (da, wo ich gewohnt habe, seit einiger Zeit sehr "in", aber ziemlich teuer und seltsame Leute, viele kleine Lokale)
- d) um Piramide herum, Testaccio (viele Clubs und Discos, vielleicht nichts, um die SuS dort alleine hinzuschicken)
- e) Porta Pia (viele kleine Lokale)

#### **5. Essen**

Nicht ganz einfach, in den Touristengebieten etwas Gutes und Günstiges zu finden. Mein Tipp: In der Gegend um Termini gibt es einige gute Pizzerien. Nördlich von der Via Cola di Rienzo ebenfalls (Metrohaltestelle Ottaviano). Eine römische Spezialität heißt Suppli (Reisbällchen mit Käse frittiert) und ist an allen Ecken in kleinen Läden zu finden. Pizza auf die Hand bekommt ihr auch überall günstig. Die berühmteste Eisdiele heißt "Giolitti" und befindet sich irgendwo zwischen Piazza della Colonna und Pantheon. Fast ebenso bekannt und von mir favorisiert: Tre Scalini (Piazza Navona).